

**ÖFFENTLICHE  
BESCHLUSSVORLAGE****Amt/Eigenbetrieb:**

55 Fachbereich Jugend und Soziales

**Beteiligt:**

20 Stadtkämmerei

55 Fachbereich Jugend und Soziales

VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

**Betreff:**

Gesamtstädtisches Strategiekonzept zur langfristigen  
Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit der Stadt Hagen

Reduzierung Fahrtkosten MP 55 - M 10 MN

**Beratungsfolge:**

22.03.2004 Bezirksvertretung Eilpe/Dahl

30.03.2004 Jugendhilfeausschuss

01.04.2004 Haupt- und Finanzausschuss

29.04.2004 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**BESCHLUSSVORSCHLAG****Drucksachennummer:**

0064/2004

**Teil 2 Seite 1****Datum:**

27.02.2004

Der Transport von Kindergartenkindern aus Dahl und Priorei zum Ev. Kindergarten „ Im Bollwerk“ wird im neuen Kindergartenjahr ab 1.08.2004 eingestellt.

Seit 1976 hat die Stadt Hagen Transportdienste in verschiedenen Stadtteilen auf freiwilliger Basis durch private Busunternehmen eingerichtet, um den Mangel an nahegelegenen Kindergartenplätzen auszugleichen.

Bei der Übernahme von Transportkosten zu den Kindertageseinrichtungen handelt es sich um freiwillige Leistungen der Stadt Hagen, die nicht im Rahmen der Betriebskostenzuschüsse des Landes nach dem GTK (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder) abgerechnet werden können.

### **Auswirkungen auf alle bisher in Hagen geltenden Standards kommunaler Leistungserbringung**

Durch die Umsetzung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz und den damit verbundenen Zubau von neuen Einrichtungen konnten die Kindergartentransporte bis auf den von Dahl und Priorei zum Ev. Kindergarten „Zum Bollwerk“ eingestellt werden. Da der Bustransport eine freiwillige Leistung der Stadt Hagen ist, schlägt die Verwaltung vor, diesen letzten Bustransport ebenfalls einzustellen.

### **Auswirkungen auf die zu erwartenden Personal- und Sachkosten**

Die Eltern beteiligen sich z. Z. mit 20,45 € pro Monat an den Transportkosten. Die Stadt Hagen zahlt einen Zuschuss von jährlich 10.230,00 €. Die restlichen Kosten von ca. 3.250,00 € wurden durch die BV Eilpe - Dahl und einen Sponsor übernommen. Personalkosten sind bei der Stadt Hagen nur im geringen Umfang entstanden. (Anweisung von 11 Rechnungen pro Jahr)

### **Prognosen über mögliche Folgekosten der Einsparmaßnahme**

Keine Folgekosten

Im Jahre 2004 können 5.115,00 € und ab 2005 jährlich 10.230,00 € eingespart werden. Von diesem freiwilligem Angebot der Stadt Hagen machen z. Z. 12 Eltern Gebrauch.

Gespräche mit dem Träger, der Kindergartenabteilung sowie den betroffenen Eltern haben ergeben, dass die Eltern mit der Einstellung des Bustransportes nicht einverstanden sind.

Nach Ansicht der Eltern ist ihr Wohngebiet schon jetzt benachteiligt, da dort keine zufriedenstellende Infrastruktur vorhanden ist.

# **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0064/2004

**Datum:**

27.02.2004

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

☐ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen.

Hinweis: Diese und alle weiteren Zeilen in diesem Fall bitte löschen!

## 1. Rechtscharakter

- ☐ Auftragsangelegenheit
- ☐ Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung
- ☐ Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung
- ☒ Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
- ☐ Vertragliche Bindung
- ☐ Fiskalische Bindung
- ☒ Beschluss RAT, HFA, BV, Ausschuss, sonstige
- ☐ Dienstvereinbarung mit dem GPR
- ☐ Ohne Bindung

Erläuterungen:

## 2. Allgemeine Angaben

- ☒ Bereits laufende Maßnahme
  - ☒ des Verwaltungshaushaltes
  - ☐ des Vermögenshaushaltes
  - ☐ eines Wirtschaftsplanes
- ☐ Neue Maßnahme
  - ☐ des Verwaltungshaushaltes
  - ☐ des Vermögenshaushaltes
  - ☐ eines Wirtschaftsplanes
- ☒ Ausgaben
  - ☒ Es entstehen weder einmalige Ausgaben noch Ausgaben in den Folgejahren
  - ☐ Es entstehen Ausgaben
    - ☐ einmalige Ausgabe(n) im Haushaltsjahr \_\_\_\_\_
    - ☐ jährlich wiederkehrende Ausgaben
    - ☐ periodisch wiederkehrende Ausgaben in den Jahren \_\_\_\_\_

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 2

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

## 3. Mittelbedarf

- ☐ Einnahmen \_\_\_\_\_ EUR  
☐ Sachkosten \_\_\_\_\_ EUR  
☐ Personalkosten \_\_\_\_\_ EUR

Die Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben verteilen sich auf folgende Haushaltsstellen:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 3

Drucksachennummer:  
0064/2004

Datum:  
27.02.2004

## 4. Finanzierung

### ☒ Verwaltungshaushalt

#### ☒ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
464065800000	5.115,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00
<b>Gesamtbetrag</b>	5.115,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00	10.230,00

#### ☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

#### ☐ Kein konkreter Finanzierungsvorschlag

### **Wird durch 20 ausgefüllt**

- ☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den im Haushaltssicherungskonzept festgesetzten
- ☐ Haushaltsausgleich langfristig nicht gefährden
- ☐ Die Finanzierung der Maßnahme wird den Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt in den nächsten Jahren um folgende Beträge erhöhen und damit das Zieljahr für den Haushaltsausgleich gefährden:

Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 4

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

☐ **Vermögenshaushalt**

☐ Einsparung(en) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Mehreinnahme(n) bei der/den Haushaltsstelle(n)

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Gesamtbetrag</b>					

☐ Kreditaufnahme

**Wird durch 20 ausgefüllt**

- ☐ Die Maßnahme kann im Rahmen der mit der Bezirksregierung abgestimmten Kreditlinie zusätzlich finanziert werden
- ☐ Die Maßnahme kann nur finanziert werden, wenn andere im Haushaltsplan/Investitionsprogramm vorgesehene und vom Rat beschlossene Maßnahmen verschoben bzw. gestrichen werden.



# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 5

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

☐ **Folgekosten bei Durchführung der Maßnahme im Vermögenshaushalt**

☐ Es entstehen keine Folgekosten

☐ Es entstehen Folgekosten ab dem Jahre \_\_\_\_\_

☐ Sachkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ bis zum Jahre \_\_\_\_\_

☐ Personalkosten ☐ einmalig in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ jährlich in Höhe von EUR \_\_\_\_\_

☐ bis zum Jahre \_\_\_\_\_

☐ Erwartete Zuschüsse bzw. Einnahmen zu den Folgekosten EUR \_\_\_\_\_

☐ Folgekosten sind nicht eingeplant

☐ Folgekosten sind bei der/den Haushaltsstelle(n) wie folgt eingeplant:

HH-Stelle/Position	Lfd. HH-Jahr	Folgejahr 1	Folgejahr 2	Folgejahr 3	Folgejahr 4
<b>Einnahmen:</b>					
<b>Ausgaben:</b>					
<b>Eigenanteil:</b>					

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 6

Drucksachennummer:  
0064/2004

Datum:  
27.02.2004

## 5. Personelle Auswirkungen

☐ Es sind folgende personalkostensteigernde Maßnahmen erforderlich:

### 5.1 Zusätzliche Planstellen

Anzahl	BVL-Gruppe	unbefristet/befristet ab/bis	Besetzung intern/extern	Kosten EUR *

### 5.2 Stellenausweitungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.3 Hebungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

### 5.4 Aufhebung kw-Vermerke

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.5 Stundenausweitung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.6 Überstunden bei Ausgleich durch Freizeit mit entsprechendem Zeitzuschlag

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.7 Überstunden bei Ausgleich durch vollständige Vergütung

Anzahl	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

### 5.8 Überplanmäßige Einsätze

BVL-Gruppe	Zeitdauer	Umfang in Wochenstunden	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.1 bis 5.8	
--------------------------	--

# FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

Teil 4 Seite 7

Drucksachennummer:

0064/2004

Datum:

27.02.2004

☐ Es sind folgende personalkostensenkende Maßnahmen möglich:

## 5.9 Stellenfortfälle

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

## 5.10 Abwertungen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe bisher	BVL-Gruppe neu	Kosten EUR *

## 5.11 kw-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

## 5.12 ku-Vermerke neu

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

## 5.13 Stundenkürzung in Teilzeitstellen

Stellenplan-Nr.	BVL-Gruppe	Kosten EUR *

Summe Kosten 5.9 bis 5.13	
---------------------------	--

\* = Kostenermittlung auf der Basis der Durchschnitts-Personalkosten des jeweiligen Jahres (von 18/02) bzw. bei Überstunden auf der Grundlage der jeweiligen Überstundenvergütungen.

**Veröffentlichung:**

Ja  
Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Stadtkämmerin**

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r**

**Amt/Eigenbetrieb:**

55     Fachbereich Jugend und Soziales  
20     Stadtkämmerei  
55     Fachbereich Jugend und Soziales  
VB 2/KM Konsolidierungsmanagement

**Gegenzeichen:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**

**Anzahl:**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_